entstehenden Fugen verloren geht, und also der Erfolg gar nicht oder nur theilweise erreicht wird.

Nach dem Plane soll das Rohr am Dobben entlang, sodann durch den unteren Theil der Rembertistraße durch einen Theil der Straße an der Viehweide und durch den Eisenbahndamm gelegt werden, und würde dasselbe nach dem mir mitgetheilten Nivellement unter dem Straßencanale durchgelegt werden können, welcher beim Steinthore in den Dobben mündet und auch unter dem Straßencanale durchzuführen sein, welcher in der Rembertistraße vorhanden ist.

Wenngleich das Rohr nicht durch den Eisenradsdeich gelegt zu werden braucht, und also eine geringere Röhrenlänge erforderlich ist, so werden dennoch die veranschlagten Kosten erforderlich sein, weil durch die vorgeschlagene Verbindungsart der Rohrstücke ein nicht unerheblicher Betrag erforderlich wird, welcher jene Minderkosten leicht begleichen mag, auch für die Anbringung einer Schoßvorkehrung in der Nähe des Sieles zur Abschließung der Röhrenleitung einige Kosten erforderlich sind.

Sobald die beabsichtigte Röhrenleitung ausgeführt ist, muß die Verbindung mit dem Dobben selbstverständlich aufgehoben werden und darf auch der Zufluß durch den Durchlaß, welcher im Eisenbahndamme vorhanden ist, nach der Weide nicht mehr stattfinden.

Die Kosten welche nach dem Nivellementsplane auf der Weide erforderlich werden, sind in dem anliegenden Kostenanschlage zusammengestellt und betragen 300 Thlr.

Bremen, den 6. April 1859.

(gez.) **Joh. Brockmann.**

Beschluß der Bürgerschaft

vom 11. Mai 1859.

1. Einquartierung von Bundestruppen.

Dem Antrage des Senats gemäß erklärt die Bürgerschaft sich damit einverstanden, daß die durch Beschluß vom 24. September und 17. November v. J. zur Berathung einer Revision der betreffenden Vorschriften niedergesetzte Deputation die Besorgung der Einquartierung sowohl bei dem auf den 20. und 22. d. M. angekündigten Durchmarsch von Bundestruppen als auch bei künftig vorkommenden Gelegenheiten bis auf Weiteres in bisher befolgter Weise übernehme und bewilligt derselben zu etwaigen anderweitig nicht gedeckten Ausgaben die Summe von 1000 Thalern.

2. Ergänzung der vereinigten Administrationen der Stifter St. Remberti, St. Catharinen und Ilsabeen-Gasthaus.

Mit verbindlichem Danke für die langjährigen Bemühungen des aus diesen Administrationen der gesetzlichen Reihenfolge nach austretenden Herrn Johann Achelis hat die Bürgerschaft denselben in der heutigen Sitzung zum Mitgliede derselben wiedererwählt.